



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Horizonte erweitern ... **1. Halbjahr 2018**





Leitbild 6
Vorwort 7
Bildungsscheck NRW 8

Theologische Bildung

Laien-Uni Theologie 10
Stadtkirchengespräch: Maria – Jungfrau – Mutter – Heilige 13
Kleine Andacht – große Wirkung? 14
Kaum zu glauben: Wunder im Neuen Testament 15
Eine Frau salbt – Provokation und Wohltat 16
Paulus – vom fundamentalistischen Verfolger
zum Versöhner? 17
Die Entdeckung des Individuums – wie die Reformation
die Moderne geprägt hat 18
„Du leuchtest in meine Seele.“
Einführung in die christliche Mystik 20
Wo ist Gott? Die Rede von Gott und unsere Vorstellungen
vom Universum 22
Die Macht des Heiligen 23

Eltern- und Familienbildung

Kräuterpädagogik. In der Schöpfung zu Hause sein 24
Null Bock auf Schule 26
Kita – ein Raum der Sicherheit 27
Gartenpädagogik. In der Schöpfung zu Hause sein 29
Waldpädagogik. In der Schöpfung zu Hause sein 31



Kommunikation & Führung

Ich helfe gern, weil ich helfen kann 33

Geistliche Begleitung von Mensch zu Mensch 34

An die Sehne, fertig, los. Bogenbaukurs für Männer 37

Coaching mit System und Spiritualität 38

Persönlichkeitsbildung

Ankommen ... Innehalten ... Loslassen 40

Schweige-Exerzitien bei den Trappistinnen in der Eifel 41

Politische Bildung

Zehn Regeln für Demokratie-Retter 43

Kulturkampf von rechts am Beispiel der Neuen Rechten
und der AfD 44

Fremd oder vertraut? Ein Plädoyer für
eine gemeinsame Kultur der Vielfalt 46

Russland verstehen, geht das? 48

Grauzonen 49

Money, money, money – ethischer Umgang mit
(meinem) Geld 50

Entlang den Gräben 51

Widersprechen! Aber wie? 53

Grundeinkommen: Modelle und
Finanzierungsmöglichkeiten im Vergleich 54

Weiter denken – Wie sieht unsere Zukunft aus? 56

Brauchen wir eine Leitkultur? 57

Es pfeifen uns die Kugeln um die Ohren 59

Menschenrechte als Spielwiese?! 60

Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus
Argumentationstraining 61

Anpacken! – Meine Arbeit – Mein Leben –
Meine Zukunft – Mein Projekt – wenn's gut werden soll 62

Älterwerden und Bildung

LebensMutig. Fortbildung zur Biografiearbeit 64

Aufbau von Generationen-Werkstätten
in Schule und Quartier 66

Ehrenamt stärken 68

Wertschätzende Kommunikation mit Personen
mit Demenz 70

Wohnschule (Lern-)Programme für das Wohnen
und Leben im Alter 71

Unterwegs durch eine unbekannte Heimat 73

Herzens-Sprechstunde – Kultur, Quartier und Nachbarschaft ... 74

Anna Enquist – Letzte Reise. Eine Lesung 76

Anhang

Gütesiegel Weiterbildung 77

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 78

Anmeldeformular 81

Kontakt 83



Leitbild

für das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e. V.

„Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen“.
(Joh. 3,2)

„Es kann kein Zweifel bestehen, dass der Lebensform des Lehrens und Lernens das größte Wohlgefallen Gottes gilt“.
(Philipp Melanchthon)

Evangelisch sind wir, indem wir in Bindung an die biblische Tradition und an das Erbe der Reformation lernen, Freiheit zu leben und zu lehren.

Evangelische Erwachsenenbildung hat ihren Ort mitten im Leben von Frauen und Männern, in Familie, Beruf und Gemeinwesen. Evangelische Bildungsarbeit ermutigt und befähigt Menschen, ihre schöpferischen Möglichkeiten zu nutzen. Sie steht für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

Evangelische Kirche steht in der Verantwortung, ihren erwachsenen Mitgliedern durch die Bildungsarbeit Möglichkeiten zu bieten, sich mit den Glaubensgrundlagen auseinander zu setzen.

Aufgabe der Evangelischen Erwachsenenbildung ist, darauf zu achten, dass der Mensch im Mittelpunkt aller gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse steht.

Das **Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein** integriert die Vielfalt unterschiedlicher Traditionen der Bildungsarbeit in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Angebote sind offen für alle Menschen, gleich welcher Nationalität oder Religion.

Vorwort

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung in der Trägerschaft eines eingetragenen Vereins im nordrheinwestfälischen Teil der Ev. Kirche im Rheinland. Mitglieder des Trägervereins sind die Ev. Kirche im Rheinland, die nordrheinischen Kirchenkreise sowie andere evangelische Einrichtungen und Körperschaften.

Das Erwachsenenbildungswerk ist für die Planung und Abwicklung von Veranstaltungen nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zuständig, die in seinem Bereich als öffentliche Veranstaltungen der Weiterbildung stattfinden.

Die Einrichtung der Weiterbildung macht Bildungsangebote in den Kirchenkreisen und Gemeinden sowie im Bereich von evangelischen Ämtern, Werken und Einrichtungen (Zweigstellen). Die Programme für diese Bereiche sind bei den kreiskirchlichen Erwachsenenbildungsreferaten und den jeweiligen Einrichtungen selbst anzufordern.

Schwerpunkte der zentralen Studienstelle des Erwachsenenbildungswerkes liegen bei:

- der Aus-, Fort- und Weiterbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Erwachsenenarbeit (und solchen, die es werden wollen)
- thematischen Bildungsangeboten von überregionalem Interesse oder mit modellhaftem Charakter
- der Beratung und Begleitung regionaler Bildungsveranstaltungen
- der Beratung von Kirchenkreisen, Gemeinden und Einrichtungen in Fragen der Erwachsenenbildung

Die in diesem Heft genannten Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, sofern nichts anderes vermerkt ist.

BILDUNGSSCHÉCK

Bildungsscheck NRW

Mit dem Bildungsscheck, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), fördert das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium die Beteiligung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Betrieben an beruflicher Weiterbildung. Im Fokus stehen dabei vor allem Geringqualifizierte und weiterbildungsferne Beschäftigte. Im Rahmen der neuen ESF-Förderphase ist das Förderangebot des Bildungsschecks umgestaltet worden und richtet sich ab 2015 besonders an Zugewanderte, Un- und Angelernte, Beschäftigte ohne Berufsabschluss und Berufsrückkehrende. Zuwanderer und Zuwanderinnen können vorhandene Qualifizierungslücken schließen und ihre im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen anerkennen lassen. Un- und Angelernte können mit Unterstützung durch den Bildungsscheck einen Berufsabschluss nachholen. Davon profitieren die Beschäftigten selbst und selbstverständlich auch die Unternehmen.

Wer wird gefördert?

Der Bildungsscheck richtet sich an Beschäftigte, Berufsrückkehrende und Betriebe:

- Im individuellen Zugang können Beschäftigte aus Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten mit einem zu versteuern den Jahreseinkommen von max. 30 000 € (max. 60 000 € bei gemeinsamer Veranlagung) im Zeitraum von zwei Kalenderjahren einen Bildungsscheck erhalten.
- Auch Berufsrückkehrende haben die Möglichkeit, von einem Bildungsscheck zu profitieren.
- Im betrieblichen Zugang können kleinere und mittlere Betriebe mit weniger als 250 Beschäftigten im Zeitraum von zwei Kalenderjahren bis zu zehn Bildungsschecks in Anspruch nehmen.
- Ausdrücklich sind An- und Ungelernte, Beschäftigte ohne Berufsabschluss und Zugewanderte angesprochen.
- Ausgeschlossen vom Bildungsscheckverfahren sind Selbstständige und Beschäftigte im öffentlichen Dienst.

Eine Bildungsprämie des Bundes erhalten Beschäftigte mit einem zu versteuern den Jahreseinkommen von bis zu 20 000 € (und bei gemeinsam Veranlagten 40 000 €) mit einem maximalen Zuschuss von 500 € (50 Prozent der Kurskosten von max. 1 000 €).

Was wird gefördert?

Gefördert werden Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen und fachliche Kompetenzen oder Schlüsselqualifikationen vermitteln. Ausgeschlossen von der Förderung sind arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifizierungen.

Wie wird gefördert?

Mit dem Bildungsscheck erhalten Beschäftigte und Unternehmen einen Zuschuss von 50 Prozent zu den Weiterbildungskosten, wenn diese 500 € (brutto) übersteigen. Das Land NRW finanziert diesen Anteil aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Die andere Hälfte tragen im betrieblichen Zugang die Betriebe und im individuellen Zugang die Beschäftigten selbst. Pro Bildungsscheck können maximal bis zu 500 € gefördert werden.

Beratungseinrichtungen informieren und stellen den Bildungsscheck aus

Die Bildungsschecks werden über ausgewählte Beratungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen vergeben und können dann zur Verrechnung bei den Weiterbildungsanbietern eingereicht werden. Anlaufstellen sind beispielsweise Kammern, Wirtschaftsförderungen, Volkshochschulen oder Weiterbildungs-Netzwerke.

Bitte informieren Sie sich auf diesen Seiten:

www.bildungsscheck.nrw.de/
www.weiterbildungsberatung.nrw.de/service/bildungsscheck-nrw.html

Weitere Informationen zum neuen Bildungsscheck:

Dr. Carolin Ulbricht

Tel. 0211 / 54 24 19-13, ulbricht@eeb-nordrhein.de

Laien-Uni Theologie

Die Laien-Universität ist ein systematisches Studienprogramm, das wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden verständlich und fundiert vermittelt – auch wenn Sie keine theologischen Vorkenntnisse haben.

Im Laufe von drei Jahren können Sie

- theologische Themenbereiche und das Gesamtfeld, der Theologie intensiv kennen lernen,
- einen Einblick in die Arbeitsweise der wissenschaftlichen Theologie gewinnen,
- theologische Zusammenhänge verstehen,
- sich mit Traditionen auseinandersetzen und überraschende Einsichten gewinnen.

Neugier genügt!

Das Studium steht allen offen, die sich theologische Kenntnisse aneignen möchten und sich – ohne Examen und Prüfungsdruck – wissenschaftlich theologische Themen erarbeiten wollen.

Formale Zugangsvoraussetzungen zum Studium gibt es nicht. Weil das Studium auf ein Abschlussexamen verzichtet, werden keine Prüfungen oder Leistungsnachweise von Ihnen verlangt. Die Teilnahme bestätigen wir Ihnen durch Semesterbescheinigungen und eine abschließende Bescheinigung über das Gesamtstudium.

Teilnahme

Wenn Sie an diesem Studium teilnehmen, sollten Sie einen Internet-Zugang haben und bereit sein,

- sich auf ein dreijähriges Studium (6 Semester) einzulassen,
- jährlich an ca. 13 Studientagen teilzunehmen,
- zwischen den Studientagen Literatur im Umfang von zwanzig bis dreißig Seiten und in den Semesterferien ein bis zwei theologische Bücher zu lesen.

Inhalte

Das Studium gibt einen Überblick über die theologischen Basisdisziplinen. Vorgesehen sind:

- Bibelwissenschaft / Altes und Neues Testament,
- Kirchengeschichte,
- Systematische Theologie / Dogmatik / Ethik und gesellschaftliche Verantwortung,
- Ökumene.

Dauer

Drei Jahre (6 Semester).

Kurs 8 hat im Wintersemester 2016 begonnen und endet mit dem Sommersemester 2019.

Kurs 9 ist im Sommersemester 2017 gestartet und endet mit dem Wintersemester 2019/2020.



Termine**Kurs 8**

20.01. | 03.02. | 17.02. | 03.03. | 17.03. |
07.04. | 21.04. | 23.06. | 07.07.

Kurs 9

27.01. | 10.02. | 24.02. | 10.03. | 14.04. |
28.04. | 26.05. | 16.06. | 30.06.

jeweils 09.30 – 17.30 Uhr

Ort Kurs 8

Düsseldorf, Familienzentrum der Diakonie,
Am Hackenbruch 86

Ort Kurs 9

Düsseldorf, Gemeindehaus an der
Neander Kirche, Bolker Straße

Leitung

Dr. Claudia Eliass (*Theologin, eeb Nordrhein*)

Referenten/innen

Die Dozentinnen und Dozenten der
Studenttage lehren in der Regel an
Universitäten und Hochschulen.

Kosten

EUR 180,- pro Semester
(ca. EUR 160,- für die Anschaffung
von Fachliteratur)

Kurs 8

16.06

Kurs 9

17.07

**Information
und Anmeldung**

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
Dr. Claudia Eliass
Tel. 0152 / 54 34 777 1
laienuni@eeb-nordrhein.de

Stadtkirchengespräch: Maria – Jungfrau – Mutter – Heilige

Marienlegenden aus christlicher und islamischer Tradition

Die Bibel, der Koran, Hadithe und unzählige mittelalterliche Sagen handeln von der göttlichen Heldenin. Die Erzählerinnen Selma Scheele und Christine Lander loten gemeinsam die Facetten der Heiligen aus. Sie lassen dabei biografische und historische Momente mit in die Lebenserzählung fließen. Die wortgewandte, sehr lebendige und freie Erzählweise des eingespielten Duos, gewürzt mit Klängen der türkischen Sprache und Gesang, funken-sprühender Improvisationslust und feinem Humor lässt Maria in neuem Glanz erstrahlen.

Termin

01.02.2018 | 20.00 – 21.30 Uhr

Ort

Katholische Kirche St. Josef, Kastell 11,
47441 Moers

Leitung

Dorothee Bartsch

Referentinnen

Christine Landers und Selma Scheele
(*Geschichtenerzählerinnen*)

Kosten

kostenfrei

**Information
und Anmeldung**

Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers
Tel. 02841 / 100-135
neuesevforum@kirche-moers.de

Kleine Andacht – große Wirkung?

Eine Andacht ist mehr als nur „Gottesdienst light“: Praxisnah und empathisch soll sie eine spirituelle Unterbrechung des Alltags sein. Eine gute Andacht ist zugleich eine Stärkung und ein Gedankenimpuls und eine Brücke zwischen Gott und den Menschen.

Zu diesem Seminar laden wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, die gerne eine Andacht gestalten möchten oder sollen. Neben der nötigen Theorie werden wir unterschiedliche Elemente in der Praxis im geschützten Rahmen proben. Letztendlich soll Ihre Andacht nicht nur die Gemeinde, sondern auch Sie selbst ermutigen.

An zwei Abenden beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Inhalte und Ziele einer Andacht
- Vorbereitung und Aufbau
- Basics und Beispielandachten
- Methoden und Hilfsmittel

Termin	01.03.2018 19.30 – 21.00 Uhr wöchentlich donnerstags (2 Termine)
Ort	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
Leitung	Svenja Müller (Hauptamtlich päd. Mitarbeiterin, Diakonin)
Information und Anmeldung	Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Leverkusen Tel. 02174 / 89 66-181 anmeldung@kirche-leverkusen.de

Kaum zu glauben: Wunder im Neuen Testament

Die Frage der Wunder wird seit der Aufklärung kontrovers beurteilt. Wunderauslegung findet seither in Auseinandersetzung mit dem naturwissenschaftlich-rationalen Wahrheitsbegriff statt. Neben zahlreichen Versuchen, Wunder rational zu erklären, werden sie als fromme Mythen eingestuft oder, gegen die Erkenntnisse moderner Vernunft, als historische Tatsachen behauptet.

An den Wundergeschichten bewährt sich der christliche Glaube. Der Vortrag stellt den Reichtum der Wundergeschichten vor und stellt die Frage nach ihrer Wahrheit. Leitfragen sind: Was sind Wunder überhaupt? Hat Jesus tatsächlich Wunder vollbracht oder sind die Wundergeschichten fromme Legenden? Kann man heute noch an Wunder glauben?

Termin	07.03.2018 20.00 – 21.30 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Bergisch Neukirchen, Pastor-Scheibler-Str. 1, 51381 Leverkusen
Leitung	Prof. Dr. Kurt Erlemann (Theologe, Bergische Universität Wuppertal)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Leverkusen Tel. 02174 / 89 66-181 anmeldung@kirche-leverkusen.de Um Anmeldung wird gebeten.

Feministisch-Theologischer Stammtisch

Eine Frau salbt – Provokation und Wohltat

Namenlos doch unvergessen ist die Frau, die Jesus kurz vor seinem Weg ans Kreuz mit kostbaren Ölen salbt. Ein Tabubruch und doch genau das, was sie tun konnte und was Jesus im Gedächtnis bewahrt wissen will.

Der Feministisch-Theologische Stammtisch stellt Frauen aus der Bibel sowohl des Alten als auch des Neuen Testaments in den Blickpunkt, erzählt ihre Geschichten und hebt ihre Bedeutung für unser Leben heute.

Termin	21.03.2018 19.30 – 21.00 Uhr
Ort	Barbara Buchhandlung, Burgstraße 3, 47441 Moers
Leitung	Dorothee Bartsch
Referentin	Pfarrerin Christiane Münker-Lüttkehans
Kosten	EUR 8,--
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

Paulus

Vom fundamentalistischen Verfolger zum Versöhner?

Von Religion erfährt man heute fast täglich im Zusammenhang mit Fanatismus und Gewalt. Hat das Christentum in Paulus ein Vorbild dafür, dass man sich von einem religiösen Fanatiker zu einem Apostel der Versöhnung verwandeln kann? War er in seiner vorchristlichen Zeit wirklich ein aggressiver Fundamentalist? Oder hat man dieses finstere Bild des Christenverfolgers nicht als Kontrast übertrieben dargestellt? Ferner ist zu fragen: Hat er sich wirklich von seinem Fanatismus abgewandt? Zeigt seine maßlose Polemik gegen manche Gegner nicht, dass er nie ganz frei von ihm wurde? Vielleicht ist er ein Beispiel dafür, dass eine Bekehrung einen Fanatiker in einen versöhnlichen Menschen verwandeln kann? Dann wäre er eine Hoffnung für die Welt auch heute.

Termin	11.04.2018 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Leitung	Dr. Gabriela Köster (<i>Ev. Stadtakademie Düsseldorf</i>) Dr. Martin Menges (<i>Volkshochschule Düsseldorf</i>)
Referent	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gerd Theißen (<i>Theologe und Germanist, Heidelberg</i>)
Kosten	EUR 7,--
Information und Anmeldung	Ev. Stadtakademie Düsseldorf Tel. 0211 / 9 57 57-746 Anmeldung nicht erforderlich

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Vortragsreihe

Die Entdeckung des Individuums – wie die Reformation die Moderne geprägt hat

Der Mensch der Gegenwart, der moderne Mensch, sieht sich als autonomes Individuum. Er ist selbstständig, frei und selbstbestimmt. Sein Leben hat er selbst gestaltend im Griff. Eine Abhängigkeit von überkommenen Bindungen hat er abgeschüttelt. Inwiefern ist im Prozess der wachsenden Freiheit und Selbstverantwortlichkeit des Individuums der Einfluss der Reformation spürbar? Wie hat sich die Ausbreitung der Reformation auf die Entdeckung des Individuums ausgewirkt? Diese Vortragsreihe will in drei unterschiedlichen Perspektiven diesen Themenkomplex erörtern.

1) Der Christenmensch

Profilierung und Popularisierung des (christlichen) Individuums in der frühen Reformation

Die Reformation musste das Individuum nicht entdecken. Die Taufe macht den Menschen zum Individuum. Schon durch diesen Akzent stellt die Reformation eine Neujustierung der spannungsvollen Einheit zwischen Kollektiv und Individuum dar. Welche diesbezüglichen Akzente setzt die Reformation?

Termin 24.04.2018 | 19.00 – 20.30 Uhr
Referent Prof. Dr. Hellmut Zschoch
(Kirchenhistoriker, Wuppertal)

2) Reformation als Entdeckung von Leiblichkeit?

Der Mönch Martin Luther muss erkennen, dass eine Triebkontrolle auf dem Weg der Sublimation nicht möglich ist. Der einzige Weg, mit diesem Phänomen der Leiblichkeit umzugehen, ist die Integration in eine Schöpfungsordnung. Zeitgenössische Autoren wie

Lyndal Roper legen dar, dass bei Luther z.B. eine ungezwungene Anerkennung der Sexualität festzustellen ist. Inwieweit ist diese These diskutabel?

Termin 16.05.2018, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Referentin Prof. Dr. Ute Gause
(Kirchenhistorikerin, Universität Bochum)

3) Das unbehauste Selbst

Der moderne Mensch und sein Verhältnis zu Gott und der Welt

Die Karriere des Begriffes „Selbst“ findet ihren ersten Höhepunkt zwischen 1750 und 1850. Zahllose neue Wortverbindungen wie „Selbstverwirklichung“, „Selbstbegrenzung“ etc. zeigen, dass diese Karriere bei weitem noch nicht zu Ende ist. Bei Luther findet sich der Begriff des „Selbst“ nur an sehr wenigen Stellen. Trotzdem steht seine Theologie am Anfang jenes langen Prozesses, der sowohl Selbstgewissheit wie auch Selbstzweifel mit sich bringt.

Termin 29.05.2018 | 19.00 – 20.30 Uhr
Referent Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl
(Historiker, Universität Bielefeld)

Ort Haus der Kirche, Bastionstraße 6,
40213 Düsseldorf

Leitung Harald Steffes *(Studienleiter,
Ev. Stadtakademie Düsseldorf)*

Kosten EUR 7,- pro Abend,
EUR 20,- komplette Reihe

Information und Anmeldung Ev. Stadtakademie Düsseldorf
Tel. 0211 / 9 57 57-746
Anmeldung nicht erforderlich

Studienseminar der Laienuni Theologie

„Du leuchtest in meine Seele.“ Einführung in die christliche Mystik

„Mystik ist das Grenzgebiet des Glaubens, in dem die Seele Atem holt zwischen Wort und Wort“, schrieb Martin Buber. Die mystische Erfahrung ist unmittelbar und tut sich eher schwer mit Worten. Und trotzdem verdanken wir den christlichen Mystikerinnen und Mystikern wunderschöne Texte. Was sind die Kennzeichen von Mystik? Was macht mystische Sprache aus? Gibt es so etwas wie eine Theologie der Mystik? Und brauchen wir heute mehr Mystik in unseren Kirchen?

Als Gäste im Benediktinerinnenkloster St. Hildegard in Eibingen, das auf eine Gründung Hildegards von Bingen zurückgeht, werden wir Wesen, Geschichte und Theologie der christlichen Mystik ergründen und uns dabei von der benediktinischen Spiritualität und Gastfreundschaft inspirieren lassen.

Auf dem Programm stehen u. a. Mechthild von Magdeburg, Hildegard von Bingen und Dorothee Sölle. An zwei Vormittagen gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit Schwestern aus dem Kloster.

Termin I 03. – 06.05.2018

Termin II 07. – 10.06.2018

Ort Abtei St. Hildegard, Klosterweg,
65385 Rüdesheim am Rhein

Leitung Dr. Claudia Eliass
(*Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein*)

Kosten EUR 240,- Teilnehmende Laienuni Theologie
EUR 350,- Gäste

Leistungen Der Teilnahmebeitrag schließt Unterkunft und Vollpension in der Abtei St. Hildegard in Eibingen und alle Honorarkosten ein. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Bei der Bildung von Fahrgemeinschaften sind wir gern behilflich.

Kurs 18.02

Information und Anmeldung Dr. Claudia Eliass
mobil: 0152 / 54 34 777 1
laienuni@eeb-nordrhein.de

Die Veranstaltung ist in NRW als Bildungsurlaub nach dem AwbG anerkannt.

Wo ist Gott? Die Rede von Gott und unsere Vorstellungen vom Universum

Wo bin ich? Wir können unseren Ort im Universum recht genau bestimmen. Aber wie beantworten wir die Frage: Wo ist Gott?

Termin	05.06.2018 18.30 – 20.00 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Leitung	Hinrich Kley-Olsen
Referent	Dr. Frank Vogelsang (<i>Akademiedirektor, Ev. Akademie im Rheinland</i>)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neusevforum@kirche-moers.de

Die Macht des Heiligen

Eine Alternative zur Geschichte von der Entzauberung

»Entzauberung« ist ein Schlüsselbegriff im Selbstverständnis der Moderne. Joas vertritt die These: Wir brauchen neue Narrative der Religionsgeschichte, die an die Stelle des Entzauberungsnarrativs treten können. In Auseinandersetzung mit Max Weber entfaltet Joas den Grundriss einer Theorie, die dem machtstützenden Potenzial von Religion ebenso gerecht werden kann wie dem machtkritischen. An die Stelle des Geschichtsbilds vom unaufhaltsam fortschreitenden Prozess der Entzauberung tritt die Konzeption eines Spannungsfelds zwischen Dynamiken der Sakralisierung, ihrer reflexiven Brechung und den Gefahren ihrer Aneignung in Prozessen der Machtbildung. Das beinhaltet Zumutungen – für Gläubige ebenso wie für säkulare Geister.

Termin	07.06.2018 19.00 - 20.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Leitung	Dr. Gabriela Köster (<i>Ev. Stadtakademie Düsseldorf</i>) Dr. Martin Menges (<i>Volkshochschule Düsseldorf</i>)
Referent	Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joas (<i>Philosoph, Soziologe und Theologe, Berlin und Chicago</i>)
Kosten	EUR 7,--
Information und Anmeldung	Ev. Stadtakademie Düsseldorf Tel. 0211 / 9 57 57-746 Anmeldung nicht erforderlich

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Kräuterpädagogik In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte zum/r Kräuterpädagogen/in.

Kinder spielen und matschen gerne mit „Unkraut“. Sie sammeln, was Ihnen in die Finger kommt und verarbeiten es zu Phantasiespeisen. Was sind das für Kräuter? Kann man sie essen? Und welche sind giftig? Wie kann ich Kinder aus Kita oder OGS an Brennnessel, Gundermann und Spitzwegerich heranführen?

In der Fortbildung erhalten Sie das Handwerkszeug, Kinder in Ihrer Kita / OGS oder Jugendheim in die Welt der Kräuter einzuführen. Ganz kleinschrittig und praxisnah erfahren Sie viel Wissenswertes über die häufigsten Kräuter.

Je nach Jahreszeit beschäftigen wir uns intensiv mit den Kräutern, die wir im Außengelände und am Wegrand häufig finden. Wir lernen Sie kennen. Was kann man aus ihnen basteln? Welche Geschichten oder Lieder gibt es über die Pflanzen? Mit welchen Gerichten lassen sich Kinder begeistern?

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.

Termine 22.02. | 22.03. | 12.04. | 03.05. | 07.06. | 05.07.
30.08. | 27.09. | 11.10. | 08.11.2018
donnerstags, 15.00 – 18.15 Uhr

Ort Bürgerhaus Ost, Nörvenicherstr. 7–9,
52351 Düren

Leitung Doris Unsleber (*Dipl. Biologin & Gärtnerin*)

Referentin Marietta Iantorno
(*Garten- & Kräuterpädagogin und Erzieherin*)

Kosten EUR 150,--

**Information
und Anmeldung** Ev. Familien- und Erwachsenenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Tel. 02421 / 18 81 70
www.bildung-bewegt-dueren.de

Null Bock auf Schule ...

Bildung ist wichtig – und Eltern fühlen sich dafür verantwortlich, dass ihre Kinder möglichst viel davon mitbekommen. Vielen Kindern ist das egal, sie erleben Schule häufig als Druck, mal als langweilig und uninteressant, mal als zu schwierig – jedenfalls bestimmt nicht als etwas, worauf sie ‚Bock‘ hätten. Dieser Konflikt ist sehr nervenaufreibend, anstrengend und belastend. Eltern suchen ständig nach neuen Mitteln und Wegen, den Kindern in dieser Zeit die Schule irgendwie schmackhaft zu machen – und reiben sich dabei auf.

An diesem Abend werden wir über ‚Lösungen‘ sprechen und darüber, als Familie gut durch diese Zeit zu kommen. Sie sind herzlich eingeladen!

Termin	26.02.2018 19.30 – 21.45 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum Erlöserkirche, Hardt 23, 40764 Langenfeld
Leitung	Cordula Heuberg (<i>Dipl.-Päd., Facilitator Dialogprozess-Begleitung</i>)
Kosten	EUR 18,--
Anmeldung	Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen Tel. 02174 / 89 66-181 anmeldung@kirche-leverkusen.de

Familien mit Fluchterfahrungen in der Kita Kita – ein Raum der Sicherheit

Was brauchen geflüchtete Eltern und Kinder?

Die Bilder von geflüchteten Familien vor allem im Jahr 2016 sind uns allen noch in Erinnerung. Mittlerweile leben viele geflüchtete Kinder und Erwachsene mitten unter uns. Sie nutzen vorhandene Regelstrukturen wie Schulen und Kitas. Wir begegnen Ihnen beim Einkaufen, beim Arzt, bei Behörden, usw. Leben wir alle den gleichen ganz normalen Alltag? Für die Menschen, die zu uns in die Einrichtungen gekommen sind, gilt das sicher nicht. Sie stellen sich schnell auf das Neue ein, lernen eine neue Sprache und leben in einer für sie fremden Kultur. All dies sind große Herausforderungen für die Mitarbeitenden in den Einrichtungen und für die Familien.

Doch wie werden die möglichen Schrecken der Vergangenheit, die in einer neuen Umgebung weder einfach vergangen noch bewältigt sind, thematisiert und bearbeitet? Diese Fortbildung, die sich an Mitarbeitende in pädagogischen Handlungsfeldern richtet, nimmt sich diesen Fragen an.

Folgende Schwerpunkte werden thematisiert:

- Traumatische Erfahrungen
- Wie kann eine sinnvolle pädagogische Arbeit mit traumatisierten Menschen aussehen?
- Mögliche Gestaltungsformen des Gruppengeschehens
- Selbstfürsorge
- Haltung der Mitarbeitenden



Termin	21.03.2018 9.30 – 16.00 Uhr
Ort	THZW Wuppertal, Missionsstraße 9 a/b, 42285 Wuppertal
Leitung	Dietmar Fleischer
Referentin	Barbara Fleischer (<i>Psychotherapeutin HPG und Entspannungstrainerin</i>)
Kosten	EUR 35,--
Information und Anmeldung	Evangelisches Zentrum für Familienbildung Vater Kind Bildung / Männerarbeit der EKIR Missionsstraße 9a/b, 42285 Wuppertal Tel. 0202 / 2820-461, maennerarbeit@ekir.de

Gartenpädagogik In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieher/innen und pädagogische Fachkräfte zum/zur Gartenpädagogen/in

Kinder brauchen Wasser, Dreck, Gebüsch und Spielraum. Ein Garten als geschützter Raum spricht die Sinne an. Er kann nicht nur gesehen, sondern auch gehört, gefühlt, gerochen und geschmeckt werden. Kinder können erste Naturerfahrungen machen. Sie erleben, wie aus einem winzigen Samenkorn eine wunderbare Blume, ein würziges Kraut oder eine saftige Tomate wächst. Sie erfahren unmittelbar, wie viel Pflege, Verantwortung und Arbeit, aber auch Spaß und Genuss damit verbunden ist. Aktives gemeinsames Tun im Garten bietet die Möglichkeit, eigene Stärken zu entdecken, Motorik und Handlungsfähigkeit zu schulen, aber auch Experimentierfreude und Abenteuerlust zu zulassen.

In der Fortbildung erhalten Sie das Handwerkszeug, um einen Nutzgarten für Kinder in Ihrer Kita/OGS oder ihrem Jugendheim zu planen, anzulegen und mit den Kindern zu betreuen. Kleinschrittig und praxisnah erfahren Sie alles Notwendige über das Gärtnern.

Inhalte der Fortbildung:

- Allgemeine Organisation
- Bodenaufbau und -verbesserung
- Anlage planen und anlegen
- Gemüse, Obst und Blumen kennen, anbauen und verarbeiten
- „Abenteuer“ Garten: Matschecke, Feuerstelle, Bohnen-Tippi, ...
- Nützlinge/Schädlinge
- Altes Wissen /Gartenfeste /Garten im Jahresverlauf
- Lieder, Geschichten und Spiele zu den Themen

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.



Termine	18.04. 06.05. 13.06. 04.07. 05.09. 26.09. 31.10. 21.11. 12.12.2018 mittwochs, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bürgerhaus Ost Nörvenicher Str. 7–9, 52351 Düren
Leitung	Doris Unsleber (<i>Dipl. Biologin und Gärtnerin</i>)
Referentin	Doris Breuer (<i>Garten- und Waldpädagogin</i>)
Kosten	EUR 150,-
Information und Anmeldung	Ev. Familien- und Erwachsenenbildung Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren Tel. 02421 / 18 81 70 www.bildung-bewegt-dueren.de

Waldpädagogik In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieher/innen und pädagogische Fachkräfte zum/zur Waldgruppenleiter/in

Ungehemmt im Lehm matschen, im Laub stöbern, über Stock und Stein springen, Erde riechen und Natur entdecken, neugierig werden, genau hinsehen, mehr wissen: In der Schöpfung zu Hause sein – sie beachten und achten, genießen und lieben. In einer medialen Welt wird diese unmittelbare Erfahrung zunehmend wichtig. Die Fortbildung gliedert sich in einen Theorieteil am Freitagnachmittag und einen ganztägigen Praxistag samstags im Burgauer Wald.

Inhalte:

- Natur- und Mitweltpädagogik
- Jahreszeiten und Feste im Wald erleben
- die Natur als Lehrmeisterin
- Naturkunde
- Gefahren im Wald und Abschätzung
- Organisation und Ablauf von Waldtagen
- Zugänge mit allen Sinnen
- kreative und schöpferische Methoden
- Selbsterfahrung, Spielanregungen und Lieder

Der Kurs umfasst vier Wochenenden, die jeweils die bevorstehende Jahreszeit vorbereiten. Die Teilnehmenden lernen, mit Eltern-Kind-Gruppen ab 18 Monaten und Kindergruppen bis etwa sieben Jahren selbstständig Wald-Tage zu planen, zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren. Der Kurs macht Mut und Lust, die eigene Fantasie spielen zu lassen und sich Wissen auf vielfältige Art anzueignen, um Kindern die Natur nahe zu bringen. Im Rahmen der Fortbildung werden Sie selbstständig eine Einheit planen, durchführen und evaluieren. Außerdem erstellen Sie während der Waldtage ein „Baumbuch“.

→

Termine	Herbst: 07./08.09.2018 Winter: 09./10.11.2018 Frühling: März 2019 Sommer: Juni 2019 freitags 16.00 – 20.00 Uhr samstags 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Haus der Evangelischen Gemeinde Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Leitung	Doris Unsleber
Referentinnen	Bianca Janssen (<i>Ergotherapeutin und Sonderpädagogin</i>) Doris Unsleber (<i>Dipl.-Biologin und Gärtnerin</i>)
Kosten	EUR 220,- inkl. Materialien und Verpflegung an den Freitagen
Information und Anmeldung	Ev. Gemeinde zu Düren Doris Unsleber Tel. 02421 / 188-120 doris.unsleber@evangelische-gemeinde-dueren.de

Ich helfe gern, weil ich helfen kann

Grundkurs für betriebliche Ersthelfer/innen

Jede/r, die oder der einen Führerschein besitzt, hat sich mit Ersthilfe auseinandersetzen müssen. Meist liegt dieses Wissen aber weit zurück, sodass man in einem Notfall unsicher wäre, was getan werden müsste. Viele haben Angst etwas falsch zu machen. Im Ersthilfe-Grundkurs lernen die Kursteilnehmenden praxisorientiert und anschaulich Maßnahmen kennen, die sie bei Notfallsituationen am Arbeitsort anwenden können. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung sieht vor, dass die Ersthelferinnen und Ersthelfer alle zwei Jahre fortgebildet werden, damit das Wissen präsent bleibt.

Termin	29.01.2018 9.00 – 16.45 Uhr
Ort	Johanniter-Unfall-Hilfe, Erkrather Str. 245, 40233 Düsseldorf
Leitung	Dr. Carolin Ulbricht
Referent/in	N.N.
Kosten	EUR 40,- / kostenfrei <i>Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bezahlen für die bei ihnen versicherten Arbeitnehmer die Lehrgangsgebühr für die Ausbildung zum Betrieblichen Ersthelfer. Die erforderlichen Dokumente erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.</i>
Kurs	18.01
Information und Anmeldung	Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein Tel. 0211/54 24 19-10, info@eeb-nordrhein.de

*Mindestens 12, maximal 20 Teilnehmende.
Für diesen Kurs gelten besondere Geschäftsbedingungen.*

Seelsorgeausbildung für Ehren- und Hauptamtliche Geistliche Begleitung von Mensch zu Mensch

Krankenhaus-Seelsorge & Seelsorge für ältere Menschen / Trauerbegleitung

Diese Seelsorgeausbildung in modularer Form nach den Richtlinien der Ev. Kirche im Rheinland richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die

- Menschen im Krankenhaus, im Alter und in Trauerphasen des Lebens seelsorglich begleiten möchten
- sich selbst persönlich und spirituell entwickeln und besser kennenlernen möchten
- ihr Wissen, ihre Zeit und ihren Glauben teilen möchten und neugierig sind, neue Erfahrungen zu machen.

Der Kurs umfasst ein Jahr mit ca. 15 Stunden monatlich für Schulung, Besuche, Mentoratsgespräche und Supervision. Sie lernen in unmittelbarer Theorie-Praxis-Verschränkung.

Es wird inhaltlich u. a. mit Methoden der Integrativen Therapie und meditativen geistlichen Übungen gearbeitet. Dazu treten klassisch theologische und seelsorgliche Methoden aus KSA (Verbatim) und kirchlichem Leben (Andacht).

Bildungsurlaub: Für diese Veranstaltung kann beim Arbeitgeber Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) beantragt werden. Weiterführende Information erhalten Sie beim FEBW, Tel. 02174 / 89 66-180.

Termine

Vormodul „Motivation“

17.03.2018 | 10.00 – 16.00 Uhr

Grundmodul „Kommunikative Kompetenz“

04.05.2018 | 17.00 – 21.00 Uhr

05.05.2018 | 10.00 – 17.00 Uhr

Grundmodul „Ethische Kompetenz“

29.06.2018 | 17.00 – 21.00 Uhr

30.06.2018 | 10.00 – 17.00 Uhr

Grundmodul „geistliche Kompetenz“

31.08.2018 | 17.00 – 21.00 Uhr

01.09.2018 | 10.00 – 17.00 Uhr

02.09.2018 | 10.00 – 13.00 Uhr

Grundmodul „personale Kompetenz“

donnerstags, 17.00 – 21.00 Uhr

08.11. | 15.11. | 22.11. | 29.11.2018

Hauptmodul „Feldkompetenz Krankenhaus“

11.12.2018 | 17.00 – 21.00 Uhr

11.01.2019 | 17.00 – 21.00 Uhr

12.01.2019 | 10.00 – 17.00 Uhr

13.02.2019 | 17.00 – 21.00 Uhr

und/oder

Hauptmodul „Feldkompetenz Altenseelsorge/Trauerbegleitung“

31.01.2019 | 17.00 – 21.00 Uhr

08.02.2019 | 17.00 – 21.00 Uhr

09.02.2019 | 10.00 – 17.00 Uhr

28.02.2019 | 17.00 – 21.00 Uhr

Modul „Abschluss“

15.03.2019 | 17.00 – 21.00 Uhr

16.03.2019 | 10.00 – 17.00 Uhr

Supervision für Ehren- und Hauptamtliche

donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr
06.09. | 11.10. | 06.12.2018 und 07.02.2019

Ort Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8,
51399 Burscheid

Leitung Dr. Andrea Gorres (*Pfarrerin, Seelsorgereferentin im KK Leverkusen, Supervisorin DGSv*)

Kosten EUR 700,-
*Es wird empfohlen, den Teilnahmebeitrag mit der Einsatzstelle abzusprechen.
Für Ehrenamtliche mit einem Seelsorgeeinsatz im Bereich des ev. Kirchenkreises Leverkusen entsteht kein Teilnahmebeitrag*

Information und Anmeldung Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen
Dr. Andrea Gorres, Tel. 02174/89 66-160
andrea.gorres@kirche-leverkusen.de
Bitte vereinbaren Sie ein persönliches Vorgespräch.

In Kooperation mit dem Seelsorgereferat

Bogenbaukurs für Männer**An die Sehne, fertig, los**

2018 findet nun endlich der Bogenbaukurs für Erwachsene statt. Wir bauen einen individuellen Bogen aus dem Repertoire von Dr. Johann Tinnes. Die möglichen Bögen und Preise sind seiner Homepage www.pre-rec.de zu entnehmen.

Unser Seminar beginnt am 27. April um 17.00 Uhr in der Jugendherberge Velbert. Dort sind wir bis Sonntagmorgen in Doppelzimmern untergebracht. Am Samstag und am Sonntag fahren wir von Velbert nach Mettmann (ca. 20 Kilometer), da wir die Bögen im Neanderthalmuseum bauen werden.

Termin 27.04.2018 | 17.00 Uhr bis
29.04.2018 | 14.00 Uhr

Ort Jugendherberge Velbert,
Am Buschberg 17–19, 42549 Velbert und
Neanderthalmuseum Mettmann,
Talstraße 300, 40822 Mettmann

Leitung Dietmar Fleischer (*Sozialarbeiter und Referent der Männerarbeit*)

Referent Dr. Johann Tinnes (*Prähistoriker*)

Kosten EUR 80,- für Übernachtung, Frühstück, Lunchpaket, Abendessen. Am Samstagabend werden wir grillen. Hinzu kommen die individuellen Kosten für den Bogenbau.

Information und Anmeldung Evangelisches Zentrum für Familienbildung
Vater Kind Bildung / Männerarbeit der EKIR
Missionsstraße 9a/b, 42285 Wuppertal
Tel. 0202 / 2820-461, maennerarbeit@ekir.de

Coaching mit System und Spiritualität

Weiterbildung zum/r Coach nach den Standards der DGfC

Coaching ist Begleitung, Reflexion und Unterstützung im beruflichen Alltag durch eine darin erfahrene Beratungsfachkraft. Die berufliche Rolle, das persönliche Erleben und das Verarbeiten spielen ebenso eine wichtige Rolle wie das fachliche Handeln und Entwickeln in der Organisation. Dabei kommen existenzielle Themen in den Vordergrund. Sie haben in diesem Coaching-Konzept Raum. In der Zielsetzung dieser Weiterbildung ist Coaching ein professionelles Begleitangebot zur Stabilisierung und Qualifizierung beruflichen Handelns in sozialen Systemen von Gesellschaft, Kirche und Diakonie. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Coaching im Quartier liegen.

Bitte fordern Sie ausführliches Infomaterial an.

Zielgruppe

- Mitarbeitende im Haupt- und Nebenamt
- Mitarbeitende in sozialen und diakonischen Einrichtungen
- Leitungs- und Beratungsfachkräfte
- Lehrer/innen
- Leitende in Einrichtungen der Diakonie
- Pfarrer/innen

Umfang und Zertifizierung

- 20 Weiterbildungstage im Verlauf von ca. zwei Jahren mit insgesamt 200 Unterrichtsstunden in sechs Kursabschnitten
- 8 Kontroll-Coaching-Tage in einer Regionalgruppe
- Durchführung von 15 Coaching-Einheiten à 90 Minuten im eigenen oder im fremden Praxisfeld
- 10 Einheiten à 90 Min. Teilnahme am externen Lehrcoaching.
- Konzeptarbeit zum Abschluss der Weiterbildung
- Präsentation eines Coachingschwerpunktes im Abschlusskolloquium

Schnuppertag

18.05.2018 | 11.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich

Termine

25. – 27.06.2018 | 22. – 24.10.2018 |
04. – 07.02.2019 | 24. – 26.06.2019 |
09. – 11.09.2019 | 07. – 10.01.2020
jeweils 10.00 – 18.00 Uhr

Ort

Ev. Tagungszentrum Hasensprungmühle
Hasensprung 7, 42799 Leichlingen

Leitung

Dr. Carolin Ulbricht

Referent/in

Heinrich Fallner (*Diakon, Mastercoach DGfC; Lehrsupervisor DGSv; Lehrbibliodramaleiter GfB; Lehrtrainer für Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung*)
Elke Vowinkel (*Dipl.-Soz.-Päd.; Gestalttherapeutin; Mastercoach DGfC; Lehrcoach; Supervisorin DGSv*)

Kosten

EUR 2690,- (Kursgebühren)
zzgl. Kosten für das Lehrcoaching
EUR 1150,- (EZ, Frühstück und Abendessen)
Berechtigte können einen Bildungsscheck NRW beantragen (siehe Seite 8/9).

Kurs

18.03

Information und Anmeldung

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
Tel. 0211/54 24 19-10, info@eeb-nordrhein.de

Mindest-Teilnehmendenzahl: 15 Personen

**Für diesen Kurs gelten besondere Geschäftsbedingungen.
Bildungsurlaub nach dem AWbG des Landes NRW möglich.**

Ankommen ... Innehalten ... Loslassen ...

Ein entspanntes Wochenende für Männer und Frauen

Auftanken in besonderer Atmosphäre im Kloster Steyl, Venlo.

Sich einfach den Luxus des Atemholens gönnen. Abschalten und Ruhe tanken. Das Wochenende dient dem Aufspüren von Kraftquellen, die helfen neu Atem zu schöpfen. Elemente aus Entspannungstechniken, meditativem Bogenschießen und Zeiten in der Natur sowie der Austausch in der Gruppe werden das Ankommen ... Innehalten ... Loslassen ... unterstützen und den Teilnehmenden Kraft für den Alltag schenken.

Termin	23.03.2018 17.00 Uhr bis 25.03.2018 14.00 Uhr
Ort	Kloster Steyl, Tegelen NL
Leitung	Dietmar Fleischer (<i>Sozialarbeiter und Referent der Männerarbeit</i>)
Referentin	Barbara Fleischer (<i>Psychotherapeutin HPG und Entspannungstrainerin</i>)
Kosten	EUR 225,--
Information und Anmeldung	Evangelisches Zentrum für Familienbildung Vater Kind Bildung / Männerarbeit der EKIR Missionsstraße 9a/b, 42285 Wuppertal Tel. 0202 / 2820-461, maennerarbeit@ekir.de

Schweige-Exerzitien bei den Trappistinnen in der Eifel

Im Frühling an einem solchen Ort der Stille mitten in der Eifel, umgeben nur von Wald zu sein, ist eine besondere Erfahrung. Die Trappistinnen (Reform-Zisterzienserinnen) von Maria Frieden bieten jedem Menschen gerne für einige Tage Zuflucht, der wie sie das Schweigen und die Einsamkeit liebt.

Die Schweige-Exerzitien enthalten ein ausgewogenes Konzept von Schriftmeditation, Leibarbeit und sitzender Kontemplation, viel Zeit für die persönliche Stille und ausgedehnte Spaziergänge. Dazu kommen die Teilnahme an den Stundengebeten, Informationen über das Klosterleben, die Begegnung mit den Trappistinnen und geistliche Impulse für die persönliche Stille. Ferner besteht bei Bedarf neben dem Gespräch in der Gruppe das Angebot für Einzelgespräche.

Herzliche Einladung an alle, die ihr Handy für drei Tage einmal ausschalten und „auf die Stille hören“ möchte, um sich selbst und Gott einmal ohne Ablenkung zu begegnen.

Termine	24.05.2018 18.30 Uhr bis 27.05.2018 15.00 Uhr Treffpunkt am Donnerstag, 24.05.2018, 18.30 Uhr an der Klosterpforte
	24.05.2018 18.30 – 19.45 Uhr 25.05.2018 08.30 – 16.15 Uhr 26.05.2018 09.00 – 16.00 Uhr 27.05.2018 09.00 – 15.00 Uhr

Ort	Abtei Mariafrieden, 53949 Dahlem
------------	----------------------------------



Kursleitung Stephan Noesser
(Dipl.-Theologe, Pastor, Therapeut und
Lehrer für Meditation und Kontemplation)

Kosten Kursgebühr: EUR 150,--
(an den Kirchenkreis Leverkusen)
Übernachtung und Verpflegung: EUR 90,--
(vor Ort zu bezahlen)

**Information
und Anmeldung** Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen
Tel. 02174 / 89 66-181
anmeldung@kirche-leverkusen.de

Anmeldeschluss 09.05.2018

Zehn Regeln für Demokratie-Retter

Spätestens seit der Wahl von Donald Trump wissen wir: Unsere liberale Demokratie ist in Gefahr. Ernsthaft. Wir haben keinerlei Garantie, dass autoritäre Kräfte nicht auch bei uns die Oberhand gewinnen. Wie können wir die Substanz unserer Demokratie verteidigen gegen die immer lauter und dreister werdenden Verächter – auch jenseits der Wahlkabine? Wie andere ermutigen, mitzumachen? Der Journalist und Philosoph Jürgen Wiebicke gibt uns zehn griffige Regeln an die Hand, mit deren Hilfe jeder von uns jederzeit anfangen kann. Vor der eigenen Haustür. Im Alltag. Denn – und daran müssen wir uns wieder erinnern: Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform, sie ist eine Lebensform, die wir immer wieder aufs Neue beleben und verteidigen müssen.

Termin 31.01.2018 | 18.30 – 20.30 Uhr

Ort Kreuzeskirche Duisburg-Marxloh,
Kaiser-Friedrich-Str. 40, 47169 Duisburg

Leitung Dieter Zisenis

Referent Jürgen Wiebicke (*Journalist und Philosoph*)

Kosten kostenfrei

**Information
und Anmeldung** KDA Duisburg-Niederrhein
Am Burgacker 14 – 16, 47051 Duisburg
Tel. 0203 / 2951-31 70
kda@kirche-duisburg.de

Kulturkampf von rechts am Beispiel der Neuen Rechten und der AfD

Der Kulturkampf von rechts ist nicht als Beitrag zur öffentlichen Debattenkultur zu verstehen, der beanspruchen würde, hart, aber fair zu sein, und eine entsprechende Gegenantwort von Seiten der Kontrahenten erwarten würde. Die rechten Protagonisten wähen sich vielmehr in einem Kampf um die Vorherrschaft im eigenen Raum, und das ist nun mal keine Debatte oder Diskussion im eigentlichen Sinne, sondern, soweit der Kampf mit intellektuellen Mitteln ausgetragen wird, ein geistiger Bürgerkrieg. Ein wichtiges Feld der Auseinandersetzung ist dabei das Ringen um das ‚richtige‘ Geschichtsbewusstsein. Der Vortrag zeigt die Argumentationsmuster der Neuen Rechten und der AfD auf, mit denen zwar nicht Auschwitz geleugnet, wohl aber die fundamentale Bedeutung dieses Verbrechens für eine verantwortliche und moralisch verpflichtende Politik der nachfolgenden Generationen relativiert wird.

Helmut Kellershohn studierte Geschichte und Katholische Religion in Bonn, unterrichtete bis zu seiner Pensionierung an einem Gymnasium in Moers, war wissenschaftlicher Mitarbeiter des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS) und hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Neuen Rechten, zum Neokonservatismus und völkischen Nationalismus.

Termin	23.01.2018 18.30 – 20.00 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Leitung	Hinrich Kley-Olsen
Referent	Helmut Kellershohn (<i>Historiker und Rechtsextremismusforscher</i>)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

In Kooperation mit: Erinnern für die Zukunft e.V.

Fremd oder vertraut? Ein Plädoyer für eine gemeinsame Kultur der Vielfalt

Angesichts des Rechtsrucks, den die verstärkte Zuwanderung von Kriegsflüchtlingen ausgelöst hat, müssen sich Deutschland und Europa entscheiden, in welcher Gesellschaft sie leben wollen. Die Zuwanderung löst Ängste aus, die nicht ignoriert werden können. Doch statt diese Angst gezielt zu schüren und Hass zu propagieren, brauchen wir Aufklärung über die Hintergründe der auslösenden Faktoren, die Menschen dazu bringen, ihre Heimat zu verlassen. Dazu gehört es, sich kritisch mit der Rolle Deutschlands und des Westens in der Welt auseinander zu setzen.

Gleichzeitig müssen wir den Menschen, die zu uns kommen, deutlich machen, was wir von ihnen erwarten und dass auch hier bestimmte Regeln des Zusammenlebens gelten, die wir nicht bereit sind aufzugeben, weil sie Teil unserer Identität und unseres Selbstverständnisses sind. Doch sollten wir auch die Chancen erkennen, die in der Zuwanderung liegen. Ohne Offenheit, Toleranz, Neugier und Gastfreundschaft werden sich die Migranten nicht integrieren können.

Jörgen Klußmann, Studienleiter für den Themenbereich Politik, stellt mit seinem neuen Buch „Fremd – Vertraut“ grundlegende Fakten und Thesen für das Zusammenleben in einer immer enger werdenden Welt vor und gibt Einblicke, wie eine gemeinsame Kultur der Vielfalt wachsen kann.

Termin	07.02.2018 18.30 – 20.00 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Leitung	Hinrich Kley-Olsen
Referent	Jörgen Klußmann (<i>Islam- und Politikwissenschaftler, Ev. Akademie im Rheinland</i>)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie im Rheinland

Russland verstehen, geht das?

Die Beziehungen des Westens zu Russland sind seit einigen Jahren angespannt und die Konfliktfelder vielfältig. Ohne einen tieferen Blick in die Geschichte lassen sich die Konflikte in ihrer Vielschichtigkeit und Dramatik nicht begreifen. Doch ein ansatzweises Verständnis der Konflikte bedeutet noch keineswegs einen Lösungsansatz.

Die derzeit zunehmende militärische Konfrontation führt in eine problematische Sackgasse, da die Konflikte militärisch nicht zu lösen sind. Welche Szenarien sind denkbar für die Zukunft der Beziehungen des Westens zu Russland? Als Ausweg und Lösung bleibt letztlich nur der Dialog, auch dann, wenn er schwierig ist.

Termin	15.02.2018 18.30 – 20.00 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Leitung	Hinrich Kley-Olsen
Referent	Otmar Steinbicker <i>(Journalist und Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix.de)</i>
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

In Kooperation mit: Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge

Grauzonen

Geschichten aus der Welt hinter den Nachrichten

Zwanzig Minuten hat Christian Sievers in einer heute-Sendung, um über das aktuelle Weltgeschehen zu berichten – und muss dabei erklären, zusammenfassen, weglassen. In seinem neu erschienenen Buch erzählt er die Geschichten hinter der Nachricht. Gerade in den Krisengebieten dieser Welt stößt er auf Unerwartetes, Überraschendes, Verwirrendes: Humor neben Hass, Mut in der Katastrophe, Propaganda mit Augenzwinkern und Lügner, die den Wert der Wahrheit predigen. Eine verunsicherte Medienwelt steht vor der Herausforderung, all diesen Facetten der Story gerecht zu werden. Das Buch ist eine Liebeserklärung an den Nahen Osten, wo nichts geht und alles möglich ist.

Termin	19.02.2018 19.00 – 20.30 Uhr
Ort	Volkshochschule Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1
Leitung	Dr. Dietrich Knapp <i>(Ev. Stadtakademie Düsseldorf)</i> Dr. Martin Menges <i>(Volkshochschule Düsseldorf)</i>
Referent	Christian Sievers <i>(Moderator „heute“, Mainz)</i>
Kosten	EUR 8,--
Information und Anmeldung	Ev. Stadtakademie Düsseldorf Claudia Nerling, Tel. 0211 / 95757-746 claudia.nerling@evdus.de oder VHS Düsseldorf 0211 / 899-2427

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Money, money, money – ethischer Umgang mit (meinem) Geld

„Wie die Menschen mit Geld umgehen, das sagt immer etwas über ihre Seele aus.“ (Anselm Grün)

Ausgehend von einem biblisch-theologischen Zugang zum Thema „Geld“, wird der Blick auf unseren konkreten privaten Umgang mit Geld gelenkt. Welchen Stellenwert hat Geld in meinem Leben? Und welche Rolle spiele ich als „kleines Rädchen“ in einer uns umgebenden durch Geld bestimmten Welt?

Auch das Thema „Geldanlagen“ soll aus ethischer Sicht unter die Lupe genommen werden.

Termin	22.02.2018 19.30 – 21.45 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Opladen, Bielertstr. 14, 51379 Leverkusen
Leitung	Matthias Schmid (Pfarrer, Gemeindedienst für Mission und Ökumene)
Kosten	EUR 5,- sind an der Abendkasse in bar zu bezahlen
Information und Anmeldung	Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen Tel. 02174 / 89 66-181 Keine Anmeldung erforderlich

Eine Veranstaltung im Rahmen der Opladener Gespräche

Entlang den Gräben

Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan – Buchvorstellung

Ein von Kriegen und Katastrophen zerklüftetes Gebiet beginnt östlich von Deutschland und erstreckt sich über Russland bis zum Orient. Kermani ist entlang der Gräben gereist, die sich gegenwärtig in Europa neu auftun: von seiner Heimatstadt Köln östlich bis ins Baltikum und von dort südlich über den Kaukasus bis nach Isfahan, der Heimat seiner Eltern.

Mit einem hellseherischen Gespür für sprechende Details erzählt er in seinem Reisetagebuch von vergessenen Regionen, in denen auch heute Geschichte gemacht wird, und von Menschen, deren Geschichten wahr sind und sich doch widersprechen. Die Reise führte ihn mitten durch den jüdischen „Ansiedlungsrayon“ der Zarenzeit, die „Bloodlands“ des Zweiten Weltkriegs, entlang dem Riss zwischen Ost und West, wo der Kalte Krieg längst nicht zu Ende ist und im Donbass zum heißen Krieg wird. In Trümmern zerstörter Kulturen und in den Spuren alter wie neuer Verwüstungen traf er Menschen, die innerlich zerrissen sind, weil sie sich auf der Suche nach Heimat und Wohlstand auf eine Seite schlagen müssen.

Mit wenigen Strichen lässt er das Nachtleben der Großstädte lebendig werden, Geschäfte wie zu Sowjetzeiten, Cafés im hippen Vintagestil, die Gelassenheit in Frontnähe und die Angst vor den anderen, wer auch immer das ist.

→

Termin	23.02.2018 19.30 – 21.00 Uhr
Ort	Große Bühne im Central des Düsseldorfer Schauspielhauses Worringer Straße 140, Düsseldorf
Leitung	Dr. Cornelia Walter (Schauspielhaus Düsseldorf) Dr. Uwe Gerrens (Ev. Stadtakademie Düsseldorf)
Referent	PD Dr. Navid Kermani (Schriftsteller und Orientalist, Köln)
Kosten	EUR 19,-- (es gelten die Ermäßigungen des Düsseldorfer Schauspielhauses)
Information und Anmeldung	Karten sind erhältlich über www.dhaus.de , an den Vorverkaufskassen im Central des Düsseldorfer Schauspielhauses sowie im Opershops oder über das Kartentelefon, Tel. 0211/36 99 11, Mo–Sa 11.00–18.30 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Gemeinsam mit dem Schauspielhaus Düsseldorf

Widersprechen! Aber wie?

Ein Workshop zum Umgang mit rechten Parolen für ehrenamtlich engagierte Menschen

Der Workshop unterstützt dabei, die Dynamik von Vorurteilen und Diskriminierung zu erkennen und im Umgang mit rechts-populistischen Parolen eigene Strategien zu entwickeln. Dabei werden eigene Erfahrungen und Einstellungen reflektiert. Im Training erproben die Teilnehmenden Strategien, mit dem Gegenüber im Gespräch zu bleiben. Ziel ist es, die eigene Zivilcourage zu stärken.

Termin	07.03.2018 10.00 – 16.00 Uhr
Ort	ZEITRAUM, Ringstr. 2/Ecke Bahnhofstr., 53721 Siegburg
Leitung	Andrea Eisele
Referentinnen	Birgit Binte-Wingen (Sozialpädagogin, Coach) Andrea Eisele (Diplompädagogin, Coach)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein, Tel. 02241 / 25 21 511 eeb@ekasur.de

Grundeinkommen: Modelle und Finanzierungsmöglichkeiten im Vergleich

Seit Jahren wird das Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens diskutiert. Das Grundeinkommen soll die Existenz sichern und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, einen individuellen Rechtsanspruch darstellen, ohne Bedürftigkeitsprüfung ausgezahlt werden und keinen Zwang zur Erwerbsarbeit bedeuten. Mit diesem Konzept ist ein Kulturwandel im Hinblick auf das Verständnis von Existenzsicherung und Erwerbsarbeit verbunden. Nicht nur die Finanzierbarkeit eines solchen bedingungslosen Grundeinkommens wird kritisch hinterfragt. Kritiker befürchten darüber hinaus, ein bedingungsloses Grundeinkommen könnte zur Untätigkeit verleiten, den materiellen Anreiz zur Aufnahme einer Arbeit verringern und letztlich lediglich eine andere Art der Armutsverwaltung durch Umverteilung bedeuten oder aber den Niedriglohnsektor weiter anwachsen lassen.

In der Veranstaltung werden insbesondere konkrete Erfahrungen in der Umsetzung wie beispielsweise in Finnland, Namibia oder im Kontext der Initiative „Mein Grundeinkommen e.V.“ in Deutschland vorgestellt und ein Überblick zum Stand der politischen Diskussion in Deutschland, z. B. mit Hinweis auf die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung in Schleswig-Holstein, gegeben.

Termin	13.03.2018 18.30 – 20.30 Uhr
Ort	Kamp-Lintfort
Leitung	Dieter Zisenis
Referentin	Prof. Dr. Ute Fischer (Sozialwissenschaftlerin, FH Dortmund)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	KDA Duisburg-Niederrhein Am Burgacker 14 – 16, 47051 Duisburg Tel. 0203 / 2951-31 70 kda@kirche-duisburg.de

Weiter denken – Wie sieht unsere Zukunft aus?

Die Zukunft steht nicht in den Sternen, sondern wird heute gemacht. Es gibt durchaus verlässliche Prognosen, die anhand von heute existierenden Entwicklungen wahrscheinliche Aussagen über das Morgen machen können. Doch darüber hinaus, existieren auch immer wieder Entwicklungen, die nicht vorhersehbar schienen. Im religiösen Kontext sind Prophezeiungen bedeutsam, die uns bis heute beschäftigen und unseren Alltag mitbestimmen. Kann es auch heute noch prophetische Worte geben oder ist die Zeit der Offenbarungen vorbei? Zuletzt stellt sich vor allem aber die Frage, welche Visionen und Vorstellungen wir selbst von der Zukunft haben und wie wir dafür sorgen können, dass diese auch tatsächlich Wirklichkeit werden. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit Jörgen Klußmann und anderen Experten weiter zu denken.

Termin	17.03.2018 10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Leitung	Hinrich Kley-Olsen
Referenten	Jörgen Klußmann (<i>Studienleiter Ev. Akademie im Rheinland</i>) und weitere Referenten
Kosten	EUR 15,--
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie im Rheinland

Brauchen wir eine Leitkultur?

Überlegungen zu einer notwendigen Debatte und einem schwierigen Begriff

Nennt es, wie ihr wollt, aber vergesst nicht, worum es geht: Der virtuelle Kanon von gemeinsamen Erfahrungen, Überzeugungen, Orientierungen und Traditionen einer Gesellschaft ist nicht ein für alle Mal fixiert, sondern er wird ständig fortgeschrieben. Das, was man für die Leitkultur in Deutschland halten könnte, unterscheidet sich erkennbar von dem, was vor fünfzig Jahren, schon gar in der wechselhaften ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dafür gehalten wurde – und wird in weiteren fünfzig Jahren wieder etwas anders aussehen als heute. Daran mitzuwirken sind alle eingeladen, die hier leben und bleiben wollen. Liberal ist eine Gesellschaft nur, wenn es die Einsicht gibt und durchgesetzt wird, dass es ein Mindestmaß an Verbindlichkeiten gibt, das die Voraussetzung der Möglichkeit von Freiheit ist.

Leitkultur beansprucht nicht, überall in der Welt für alle zu gelten, sondern nur, aber natürlich, für die jeweils eigene Gesellschaft und ihre Mitglieder. Jede Kultur, die sich selbst ernst nimmt, ist insoweit eine Leitkultur.





Termin	19.03.2018 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Volkshochschule Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Düsseldorf
Leitung	Dr. Uwe Gerrens <i>(Ev. Stadtakademie Düsseldorf)</i> Barbara Kokoska-Thiemann <i>(Volkshochschule Düsseldorf)</i>
Referent	Prof. Dr. Norbert Lammert <i>(Bundestagspräsident a. D., Bochum)</i>
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Ev. Stadtakademie Düsseldorf 0211 / 95757-746 Anmeldung nicht erforderlich

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Es pfeifen uns die Kugeln um die Ohren

Texte und Lieder zu 100 Jahren 1. Weltkrieg

2018 sind es 100 Jahre, dass der 1. Weltkrieg endete. Dieser Krieg gilt in der neueren Geschichtsforschung als Auftakt für den Faschismus und den 2. Weltkrieg. Doch über die Zeit und ihre Gemütslage ist heute nur noch wenig bekannt. Nach einer kurzen historischen Einführung von Jörgen Klußmann laden wir Sie zu einer Revue von und mit dem Liedermacher und Sänger Burkard Sondermeier und dem Pianisten Ulrich Raue ein. Präsentiert werden Lieder von Brecht, Weill, Karl Kraus, Aristide Bruant u. a. Dazu lesen wir Texte aus der Verborgenen Chronik vor, die Lisbeth Exner und Herbert Kapfer in Kooperation mit dem Deutschen Tagebucharchiv zusammengestellt haben.

Termin	26.04.2018 19.00 – 21.15 Uhr
Ort	Ev. Gemeindezentrum/Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Leitung	Hinrich Kley-Olsen
Referenten	Jörgen Klußmann <i>(Studienleiter Ev. Akademie im Rheinland)</i> Burkard Sondermeier <i>(Liedermacher, Sänger)</i> Ulrich Raue <i>(Pianist)</i>
Kosten	EUR 8,-- Vorverkauf Barbara Buchhandlung, Burgstr. 3, 47441 Moers EUR 10,-- Abendkasse
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie im Rheinland

Menschenrechte als Spielwiese?!

Warum stehen demokratische Errungenschaften bei großen Fußballturnieren immer wieder auf dem Prüfstand? Korruption, Diskriminierung, Vertreibung: Seit Jahren gehen große Sportereignisse mit der Aushöhlung von Menschenrechten einher. Deutlich wird das nun wieder bei der Fußball-WM 2018 in Russland. Steuergeld in Millionenhöhe versickerte in dunklen Kassen, auf den Baustellen schufteten auch Arbeiter aus Nordkorea, und schon während des Confederations Cups 2017 wurde die Versammlungsfreiheit stark eingeschränkt. Überdies werden Migranten und Homosexuelle massiv benachteiligt. Wie sollten sich Demokratien dazu verhalten? Tore bejubeln und sonst wegschauen? Auf einer Diskussionsveranstaltung wollen wir die Situation in Russland in einen größeren Zusammenhang stellen. Wie kann man die schwindende Zivilgesellschaft vor Ort stärken, ohne sich mit moralischem Überlegenheitsgefühl in den Vordergrund zu stellen?

Termin	04.06.2018 20.00 – 21.30 Uhr
Ort	Gemeindehaus an der Versöhnungskirche, Lindenallee 42, 47533 Kleve
Leitung	Dieter Zisenis
Referent	Ronny Blaschke (<i>freier Sportjournalist, Berlin</i>)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	KDA Duisburg-Niederrhein Am Burgacker 14 – 16, 47051 Duisburg Tel. 0203 / 2951-31 70 kda@kirche-duisburg.de

Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus – Argumentationstraining

„Der Islam gehört nicht zu Deutschland“, „Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“, „Asylanten sind Sozialschmarotzer“, – Stammtischparolen wie diese kommen meistens plötzlich und unerwartet, man fühlt sich überrumpelt, will reagieren, aber es fällt nichts Passendes ein. Populistische Phrasen und rechte Parolen haben mit der ansteigenden Anzahl an Flüchtlingen in Deutschland weiter zugenommen; Vorurteile und Ressentiments – bisweilen aggressiv und rassistisch – scheinen salonfähig geworden zu sein. Sie richten sich aber nicht nur gegen „Fremde“, sondern gegen alles, was „fremd“ und „anders“ erscheint, das kann die vegane Lebensweise, das ökologische Bewusstsein, der Feminismus u. v. a. m. sein.

Mit dem von Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer entwickelten Argumentationstraining gegen Stammtischparolen werden sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien eingeübt.

Termin	05.06.2018 14.00 – 18.30 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus Opladen, Bielertstr. 14, 51379 Leverkusen
Leitung	Doris Sandbrink (<i>Dipl.-Päd., langjährige Studienleitung eeb Nordrhein</i>)
Kosten	kostenfrei
Information und Anmeldung	Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen Tel. 02174 / 8966 -181 anmeldung@kirche-leverkusen.de Eine Anmeldung ist erforderlich



Kulturführerschein Arbeitskultur

Anpacken! – Meine Arbeit – Mein Leben – Meine Zukunft – Mein Projekt – wenn’s gut werden soll

Im Rahmen eines strukturierten Bildungsprogramms besteht Gelegenheit, die eigenen Erfahrungen mit „Arbeit“, die Bedeutung von „Arbeit“ für die eigene Biografie, die Bedeutung von „Arbeit“ für den Lebensalltag und die kulturellen Ausprägungen von Arbeit im Hinblick auf die persönliche Lebenswelt und die Region, in der ich lebe, gemeinsam mit anderen zu reflektieren. Aus dieser gemeinsamen Reflexion entstehen Impulse für ein eigenes Projekt, bei dem die vielfältigsten kreativen und schöpferischen Medien und Verfahren genutzt werden können: Das können ein handwerkliches Projekt, die Entdeckung neuer kreative Kompetenzen, die Gestaltung von (verkäuflichen) Produkten sein oder auch die Entwicklung eines Veranstaltungsformates zum Thema „Arbeitskultur“, die Entwicklung eines Konzepts für eine Stadtteilführung „Verschwundene Orte der Arbeit“ oder, oder, oder. Hintergrund ist die „Arbeit im Strukturwandel“ mit Aspekten wie „Umbrüche“, „Wandel“, „Erschütterungen“, „Geschwindigkeit“, „Wendepunkte“.

Aktuell arbeitet eine Arbeitsgruppe im eeb Nordrhein an diesem Konzept. Geplant sind folgende Bausteine:

- sieben thematische Bausteine, monatlich, jeweils drei Stunden, mit einer bestimmten methodisch-didaktischen Struktur, am Ende jedes Bausteins steht jeweils eine Verabredung zu einer Exkursion;
- sieben Exkursionen zu „Orten der Arbeitskultur“ (Werkstatt, Betrieb, Eckkneipe, Arbeitersiedlung, Jobcenter, Betriebssportverein, ...)
- auf die sieben thematischen Bausteine folgt eine begleitete Phase, in der die Teilnehmenden ihre Projekte entwickeln und umsetzen;
- Abschlusspräsentation

Termin

Im Frühjahr 2018 werden an den Standorten Krefeld und Moers zwei Prototypen angeboten.

Ort

Krefeld und Moers

Leitung

Dieter Zisenis

Information und Anmeldung

KDA Duisburg-Niederrhein
Am Burgacker 14 – 16, 47051 Duisburg
kda@kirche-duisburg.de
Dieter Zisenis, zisenis@bbbklein.de

Fortbildung zur Biografiearbeit LebensMutig

Biografiearbeit stellt den Menschen und sein Erleben in den Mittelpunkt. Sie regt das Erinnern an, deckt Ressourcen auf und ermutigt zu einem selbstbestimmten Leben. Viele kreative Methoden schaffen einen lebendigen Kontakt der Teilnehmenden untereinander. Biografiearbeit wendet sich an Menschen in jedem Lebensalter und ist in unterschiedlichen Bereichen einsetzbar. Ihr Ziel ist es, Kraftquellen zu erschließen und Identität zu stärken. Sie hilft, das gegenwärtige Leben zu reflektieren, Chancen zu erkennen und Schritte für die Zukunft zu planen.

In der Fortbildung lernen Sie Biografiearbeit kennen. Sie erinnern Ihre eigenen Geschichten und lassen sich von den Lebensgeschichten anderer inspirieren. Sie erleben, wie Biografiearbeit wirkt und erfahren, wie Sie biografische Bildungsarbeit planen und anleiten können. Und es gibt praktische Anregungen, die Sie ausprobieren und reflektieren.

Die Fortbildung besteht aus vier Modulen und der Durchführung eines eigenen Praxisprojektes. Sie schließt mit einem Zertifikat ab.

Termine	laufender Kurs
Modul 3	24.01.2018 14.30 Uhr bis 26.01.2018 15.30 Uhr
Modul 4	21.03.2018 14.30 Uhr bis 23.03.2018 15.30 Uhr

Ort	Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Straße, 53925 Kall
------------	--

Referentinnen	Birgit Lattschar (<i>Heilpädagogin, Dipl.-Päd., Systemische Beraterin und Supervisorin/SG</i>) Sabine Sautter (<i>Dipl.-Sozialpäd./FH</i>) Karin Wimmer-Billeter (<i>Dipl.-Sozialpäd./FH</i>) Karin Nell (<i>Dipl.-Päd., eeb Nordrhein</i>)
----------------------	--

Kosten	EUR 960,- zzgl. EUR 862,- für Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer <i>Berechtigte können einen Bildungsscheck NRW beantragen.</i>
---------------	--

Kurs	17.09
-------------	-------

Information und Anmeldung	Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein Gisela Dittmann, Tel. 0211 / 54 24 19-10 dittmann@eeb-nordrhein.de
----------------------------------	--

Bildungsurlaub nach dem AWbG des Landes NRW kann beantragt werden.

Aufbau von Generationen-Werkstätten in Schule und Quartier

Unsere Gesellschaft kann bei der Lösung der anstehenden Zukunftsaufgaben nicht auf die kreativen Potenziale möglichst vieler Menschen und Institutionen verzichten. In einer auf Vielfalt und Innovation angelegten Welt sind die Quartiere als zentrale Austragungsorte des Wandels mehr denn je darauf angewiesen, soziale und kulturelle Einrichtungen und BürgerInnen aller Generationen und Kulturen an Veränderungs- und Gestaltungsprozessen zu beteiligen. Neben dem konstruktiven Umgang mit kultureller Diversität im Quartier spielt auch die Gestaltung des Verhältnisses zwischen den Generationen für unsere Zukunft eine wichtige Rolle. Ältere sollten in der Lage sein, Kinder und Jugendliche als Reichtum einer schrumpfenden Gesellschaft betrachten zu können. Jüngere müssen befähigt werden, Alter in Verbindung mit der Ressource Erfahrungswissen sehen zu lernen.

Auf der Basis der Keywork-Methode hat der Verein „Keywork-Soziale Plastik im Quartier e.V.“ an zwei Modellstandorten in Düsseldorf in Ganztagsgrundschulen Generationen-Werkstätten eingerichtet. Vorbilder sind das Ausbildungskonzept der Kunstakademie Düsseldorf und die Idee der sozialen Plastik nach Joseph Beuys. Gut eingerichtete Kunstateliers und Holzwerkstätten stehen den Schülerinnen und Schülern am Nachmittag uneingeschränkt zur Verfügung. Das durchstrukturierte System des Ganztags wird durchbrochen, indem es den Kindern die Entscheidung überlässt, ob, wann und wie lange sie aktiv werden möchten oder nicht. Unterstützt werden sie bei der Umsetzung eigener Ideen und Projekte von Freiwilligen jeden Alters. Am Vormittag ermöglichen die Werkstätten einen binnendifferenzierten Kunst- und Sachunterricht, der individuelles und inklusives Lernen ermöglicht. Nach Schulschluss stehen Werkstätten den BürgerInnen im Stadtteil für eigene Projekte, z. B. für eine Radwerkstatt oder ein Repair Café zur Verfügung.

Die Fortbildung stellt vor: Strategien zur Implementierung von Generationen-Werkstätten in Schule, Nachbarschaft und Quartier, Methoden zum Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes für AkteurInnen auf verschiedenen Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsebenen sowie theoretische und praktische Grundlagen der Förderung von Partizipation und Selbstorganisation.

Termine	Block 1 02./03.03.2018 10.00 – 17.00 Uhr Block 2 01./02.06.2018 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Generationen-Werkstatt, Matthias-Claudius-Schule, Bongardstr. 9, Düsseldorf-Pempelfort
Leitung	Karin Nell
Referenten/innen	Jörg-Thomas Alvermann (<i>Bildender Künstler, Projektleiter der Generationen-Werkstatt Flingern-Süd und Pempelfort, Düsseldorf</i>) Hella Büscher (<i>Schulleiterin der Matthias-Claudius-Schule Düsseldorf-Pempelfort</i>) Prof. Dr. Ulrich Deinet (<i>Hochschule Düsseldorf, FB Sozial- und Kulturwissenschaften</i>) Karin Nell (<i>Dipl.-Päd., Studienleiterin eeb Nordrhein</i>) Dr. Gaby Reinhard (<i>Geschäftsführerin ISSAB, Universität Duisburg-Essen</i>)
Kosten	EUR 480,-- Kursgebühr und EUR 80,-- Verpflegungspauschale
Kurs	18.04
Information und Anmeldung	Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein Tel. 0211/54 24 19-10, info@eeb-nordrhein.de

Eine Kooperation mit dem Keywork e. V. in Düsseldorf

Ehrenamt stärken

Das „Neue“ Ehrenamt in Manfort – Erfahrungswissen für Initiativen – EFI

Sie haben Pläne oder Hobbys, die Sie bisher noch nicht umsetzen oder „leben“ konnten? Sie stehen am Ende Ihrer beruflichen Tätigkeit, sind noch voller Tatendrang und suchen nach einer neuen Herausforderung? Was Sie schon immer einmal machen wollten?

Der EFI-Kurs (Erfahrungswissen für Initiativen) ist der Weg dorthin: Das FEBW des Kirchenkreises Leverkusen bietet allen Interessierten, ihr berufliches oder persönliches Erfahrungswissen zu nutzen und aus ihrem Plan ein ehrenamtliches Projekt zu machen, also eine Möglichkeit, sich selbst zu verwirklichen und auch anderen zu helfen.

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Bürgerinnen und Bürger, die sich im Stadtteil Manfort engagieren wollen. Das Gemeindezentrum der Ev. Johannes-Kirchengemeinde bietet sich als attraktiver Stadtteil-Treff und Begegnungsort an, um eigene Ideen umzusetzen.

Der achttägige Efi-Kurs ist gesponsert und dadurch für Sie kostenfrei, wird in drei Zeitblöcken angeboten und vermittelt Ihnen das erforderliche Handwerkszeug und Wissen, „Ihr“ Projekt selbst zu gestalten und umzusetzen.

Es besteht die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Gudrun Klement, FEBW, 02174 8966183 oder per Mail gudrun.klement@kirche-leverkusen.de oder an Frank Klarmann, 02173/96 97 00 oder per Mail: klarmann@klarmann-partner.de

Termine

Block 1

12.03.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

13.03.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

14.03.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

Block 2

17.04.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

18.04.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

19.04.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

Block 3

15.05.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

16.05.2018 | 09.30 – 17.00 Uhr

Ort

Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche,
Scharnhorststr. 40, 51377 Leverkusen

Leitung

Dieter Zisenis (*Dipl.-Päd., Lern- und Organisationsberater*)

Kosten

kostenfrei

Information und Anmeldung

Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen
Tel. 02174 / 8966-181
anmeldung@kirche-leverkusen.de

Wertschätzende Kommunikation mit Personen mit Demenz

Personen mit Demenz erleben im Verlauf des Demenzprozesses zunehmend Einschränkungen ihrer Kommunikationsfähigkeit und können sich dadurch unverstanden, frustriert, depressiv und ausgeliefert fühlen.

Die zweitägige Fortbildung unterstützt die Teilnehmenden, Freude an der verbalen und nonverbalen Kommunikation mit Personen mit Demenz zu haben. Damit soll einerseits das Wohlbefinden von Personen mit Demenz und andererseits die Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit der Pflegeprofis erhöht werden. Pflegekräfte und Betreuungsassistenten werden gestärkt, mit einer validierenden Haltung auf starke Gefühle wie Wut, Trauer, Angst oder Einsamkeit reagieren zu können.

*Anerkannte Fortbildung für Betreuungsassistenten.
Für diese Veranstaltung können 10 Pflegepunkte angerechnet werden (Registrierung beruflich Pflegenden).*

Termin	20./21.03.2018 jeweils 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Rudolf-Schloer-Stift, Raum Treff Kranichstr. 1, 47441 Moers
Leitung	Karin Menzel
Referentin	Karin Voigt (MSc Dementia Studies/UK, Beraterin im Sozial- und Gesundheitswesen)
Kosten	EUR 180,- inkl. Verpflegung
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

Wohnschule (Lern-)Programme für das Wohnen und Leben im Alter

Multiplikatoren-Schulung

Die Melanchthon-Akademie in Köln und das Ev. Zentrum für Quartiersentwicklung haben in enger Zusammenarbeit das Programm „Wohnschule Köln“ entwickelt – ein Programm, das Menschen auf der Suche nach der geeigneten Wohn- und Lebensform einen Orientierungsrahmen anbietet.

Das Programm umfasst eine Vielzahl von Bausteinen, die mit Teilnehmenden erprobt und weiterentwickelt wurden (z. B. Erfahrungswissen für Initiativen zum Wohnen im Alter, Wohncafé, Keywork im Quartier, Kulturführerschein Wohnen, Herzenssprechstunde). Das Angebot reicht von eintägigen Kreativwerkstätten über Exkursionen und Vorträge bis hin zu mehrtägigen Intensiv-Seminaren und Fachtagungen.

In der Multiplikatoren-Schulung werden wir Inhalte und Methoden ausgewählter Module der Wohnschule vorstellen, Erfahrungen weitergeben, Strategien zur Implementierung des Konzeptes erarbeiten, Netzwerke knüpfen und gemeinsam Ideen zur Erweiterung des Angebotsspektrums der Wohnschule entwickeln.



Termine	16./17.04.2018 05./06.11.2018 jeweils 10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Melanchthon-Akademie Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln
Leitung	Joachim Ziefle
Referenten/innen	Karin Nell <i>(Dipl.-Päd., Studienleiterin eeb Nordrhein)</i> Christiane Grabe <i>(Dipl.-Ing., Raumplanerin, Referentin Diakonie RWL)</i> Joachim Ziefle <i>(Studienleiter Melanchthon-Akademie Köln)</i> u. a.
Kosten	EUR 480,-- (ohne Unterkunft und Verpflegung)
Information und Anmeldung	Melanchthon-Akademie Ute Solbach Tel. 0221 / 93 18 03-22 solbach@melanchthon-akademie.de

Unterwegs durch eine unbekannte Heimat

Mit Fahrrad und Gedichten auf der Walz

Bin ich Deutschland? Um das zu erfahren, reist die Rezitatorin Anna Magdalena Bössen durch die ganze Republik und ein wenig über die Grenzen hinaus. Wie die alten Geschichtenerzähler tritt sie überall dort auf, wo sie eingeladen wird. Dafür gibt sie ihre Wohnung auf, lässt den Job ruhen und wagt das Leben neu. Die Autorin wird Mitmenschen treffen und Zeitzeugen sprechen, beim Adel residieren und in Wohnzimmern rezitieren, Dörfer entdecken und in Städten versinken – und lernen, warum aus jeder Richtung der Gegenwind kommt.

Ein Buch, das von der Freiheit des Unterwegsseins erzählt und dieses Land und seine Menschen auf eine ebenso lebendige wie ehrliche Weise einfängt. Ein Buch voller Begegnungen und Entdeckungen, voller Überraschungen und Erfahrungen: ein Wandermärchen!

Termin	19.04.2018 19.30 – 21.00 Uhr
Ort	Café Lyzeum, (SCI), Hanns-Albeck-Platz, 47441 Moers
Leitung	Dorothee Bartsch
Referentin	Anna Magdalena Bössen
Kosten	EUR 8,--
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de

Herzens-Sprechstunde – Kultur, Quartier und Nachbarschaft

Einstiegsprogramm für MultiplikatorInnen

Im Rahmen des bundesweiten Programms „Erfahrungswissen für Initiativen (EFI)“ wurde das Konzept der Herzens-Sprechstunden entwickelt. Dabei handelt es sich um ein niedrigschwelliges Kultur(!)Angebot, das Jung und Alt die Möglichkeit bietet, mit Menschen aus der Nachbarschaft in Kontakt zu kommen und kleine soziale Netzwerke aufzubauen. In gemeinsamer Arbeit haben engagierte Freiwillige und Fachleute aus der Erwachsenenbildung ein Rahmenkonzept entwickelt, das an verschiedenen Standorten in NRW erprobt wurde und das auf große Resonanz gestoßen ist. Herzens-Sprechstunden gibt es inzwischen in Museen, in Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen. Und auch in Wartezimmern von Ärzten. Die Erfahrungen zeigen, dass die kreative Auseinandersetzung mit dem vielschichtigen Thema „Herzessachen“ Menschen nicht nur persönliche neue Gestaltungs- und Entwicklungsräume eröffnet, sondern auch zur Gemeinschaftsbildung beiträgt und Wege aus der Einsamkeitsfalle aufzeigen kann.

Das Einstiegsprogramm wendet sich an haupt- und freiwillig Mitarbeitende in der sozialen und kulturellen Arbeit sowie in der Bildungsarbeit. Es besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden die Entwicklungsgeschichte und das aktuelle Rahmencurriculum der Herzens-Sprechstunden ausführlich vorgestellt. Außerdem werden neue Bausteine für das Angebot erarbeitet und Strategien zum Modelltransfer entwickelt. Im zweiten Fortbildungsteil wird den Teilnehmenden die Gelegenheit gegeben, sich über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung des Konzeptes auszutauschen. Hier geht es dann auch um die Frage, wie die Teilnehmenden in Zukunft in Kontakt bleiben und sich gegenseitig unterstützen können.

Termin	23./24.04.2018 10.00 – 17.00 Uhr und 12./13.11.2018 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Kunstschule Werksetzen, Düsseldorf-Pempelfort, Bagelstr. 117
Leitung	Karin Nell
Referentinnen	Karin Nell (<i>Dipl.-Päd.</i>) Petra Wienß (<i>Dipl.-Soz.-Päd.</i>) Karen Sommer-Loeffen (<i>Referentin für Ehrenamt und Selbsthilfe Diakonie RWL</i>)
Kosten	EUR 50,-- pro Seminartag für hauptamtliche Mitarbeitende EUR 25,-- pro Seminartag für freiwillig Mitarbeitende
Kurs	18.05
Information und Anmeldung	Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein Tel. 0211 / 54 24 19-10 info@eeb-nordrhein.de

Anna Enquist – Letzte Reise

Eine Lesung

Captain James Cook war einer der berühmtesten Entdeckungsreisenden des 18. Jahrhunderts, aber vom Leben seiner Frau Elizabeth, die zu Hause in England immer wieder auf ihn wartete, weiß man wenig. Anna Enquist erzählt in ihrem großen Roman von Elizabeths Leben als Frau und Mutter, als Geliebte und als Verlassene, und zugleich schildert sie farbenprächtig die vor-viktorianische Zeit, Cooks Abenteuer und Ideen. London 1775: Elizabeth Cook wartet in ihrem Haus auf die Heimkehr ihres Mannes James, der eben seine zweite große Weltreise beendet hat. Obwohl sie immer regen Anteil genommen hat an seinen Entdeckungen und wissenschaftlichen Forschungen, hofft sie, dass er nun endlich bei ihr und den Kindern bleibt und seinen wohlverdienten Ruhm genießt.

Termin	07.06.2018 19.30 – 21.00 Uhr
Ort	Café Lyzeum, (SCI), Hanns-Albeck-Platz, 47441 Moers
Leitung	Dorothee Bartsch
Referentin	Katja Stockhausen
Kosten	EUR 8,--
Information und Anmeldung	Neues Ev. Forum im Kirchenkreis Moers Tel. 02841 / 100-135 neuesevforum@kirche-moers.de



Gütesiegel Weiterbildung

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (eeb Nordrhein) richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus.

Qualität nach Gütesiegelverbund heißt:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung
- Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet
- Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute
- Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e. V. hat im November 2017 das Gütesiegel Weiterbildung erhalten und damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nachgewiesen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

des Ev. Erwachsenenbildungswerks Nordrhein

Anmeldung

Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Sie können sich per Post oder Fax, ggf. mit dem Anmeldeformular, oder per E-Mail anmelden. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung; damit kommt der Vertrag zustande.

Für im Programmheft veröffentlichte Veranstaltungen anderer Anbieter gelten zum Teil andere Bedingungen, die Sie bitte beim jeweils genannten Veranstalter erfragen.

Ausfall

Sollte die Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referent/in oder Kursleitung erkranken oder andere wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend schriftlich oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir zurück.

Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle, soweit keine andere Stelle benannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird Ihre Beschwerde dann an die Leitung der Studienstelle weiterleiten.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das Problem suchen.

Bildungsurlaub

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter www.bildungsurlaub.de.

Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.

Haftung

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir eine Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung nicht übernehmen können. Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände.

Stornobedingungen

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag.

Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Absage bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn Sie uns eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in nennen oder wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Diese Stornobedingungen beziehen sich sowohl auf den Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung als auch auf die anfallenden Kosten für Verpflegung und Unterkunft, sofern wir gegenüber dem Tagungshaus entsprechende Stornoverpflichtungen eingegangen sind.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

Zahlung

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte leisten Sie keine Vorkasse!

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung aus dem Programmheft des Ev. Erwachsenenbildungswerkes an:

Kursnr.: _____ Kurstitel: _____

Sollten Sie verhindert sein, so teilen Sie uns dies bitte bis 14 Tage vor Kursbeginn mit. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. Nichtteilnahme. Über die Höhe des Teilnahmebeitrages erhalten Sie von uns eine Rechnung.

Name, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Tel./Fax/E-Mail _____

Ort, Datum, Unterschrift _____



Ich bin damit einverstanden, über zukünftige Fortbildungen und Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein informiert zu werden. Mit der Speicherung meiner rückseitig angegebenen Daten für diesen Zweck bin ich einverstanden.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit, ohne Angabe von Gründen, für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist an folgende Adresse zu richten:

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
Kaiserswerther Str. 450, 40474 Düsseldorf

.....
Datum/Unterschrift

**Ev. Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein**

Kaiserswerther Str. 450
40474 Düsseldorf

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein

Studienstelle und Einrichtung der Weiterbildung

Telefon 0211 / 54 24 19-10
Telefax 0211 / 54 24 19-50
E-Mail info@eeb-nordrhein.de

Dr. Dagmar Herbrecht (*Leiterin/Geschäftsführerin*)

Telefon 0211 / 54 24 19-12
E-Mail herbrecht@eeb-nordrhein.de

Dr. Carolin Ulbricht (*Päd. Studienleiterin/stellvertr. Leiterin*)

Telefon 0211 / 54 24 19-13
E-Mail ulbricht@eeb-nordrhein.de

Dr. Claudia Eliass

(*Studienleiterin Laien-Uni Theologie/Öffentlichkeitsarbeit*)

Telefon 0152 / 54 34 777 1
E-Mail laienuni@eeb-nordrhein.de

Karin Nell (*Päd. Studienleiterin*) 0211 / 54 24 19-15

E-Mail nell@eeb-nordrhein.de

Gisela Dittmann (*Sekretariat*)

Telefon 0211 / 54 24 19-10
E-Mail dittmann@eeb-nordrhein.de

Michael Marx (*Sachbearbeitung Weiterbildungsgesetz*)

Telefon 0211 / 54 24 19-16
E-Mail marx@eeb-nordrhein.de

Claus Weber (*Buchhaltung*)

Telefon 0211 / 54 24 19-14
E-Mail weber@eeb-nordrhein.de



Foto: © Artur Synenko/shutterstock.com

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein

Kaiserswerther Str. 450
40474 Düsseldorf

Büro- und Beratungszeiten:
08.30–16.30 Uhr

Telefon: 0211 / 54 24 19-10
Fax: 0211 / 54 24 19-50

E-Mail: info@eeb-nordrhein.de
Web: www.eeb-nordrhein.de

